

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07.04.2024

Beginn 11.30 Uhr

Es waren 35 Gemeindeglieder anwesend.

1. Begrüßung

Pn. Dr. Duncker begrüßt die Anwesenden

2. Wahl der Versammlungsleitung

P. Sebastian Dittmers wird als Versammlungsleiter gewählt

3. Berichte des KGRs und Jahresplanung

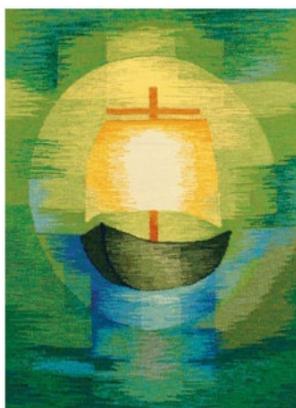
Pastorin Dr. Christina Duncker berichtet aus dem KGR und über die Jahresplanung:

- Der KGR ist jetzt 1 ¼ Jahre im Amt. In dieser Zeit galt es, sich in die Arbeit einzufinden. Leider gab es drei Rücktritte. Mit Sandra Horn und Jan Homeyer konnten zwei Nachwahlen stattfinden.
- Pastorin Maria Dietz wird die Gemeinde zum Sommer des Jahres verlassen. Sie wird am 29.6. um 15 Uhr verabschiedet.
- Es ist ein Fest für Ehrenamtliche geplant: Am 14.6., Einladung folgt.
- Es soll wieder einen Stand auf dem Karpfenfest geben
- Paramente: Das Geld für die erste Farbe (grün) ist inzwischen gesammelt worden. Die hier gezeigten Paramente sind die Sieger der letzten Abstimmung und werden jetzt angeschafft.

Altar - Antependium in der Größe 70 x 85 = 1.920,00 € /1820

Kanzel-Antependium in der Größe 45 x 55 = 875,00 € /825

Der Preis ist seit Beginn der Sammlung angestiegen.



© Fischer - Kirchenbedarf

Es wird nun weiterhin Geld für die lilafarbenen Paramente gesammelt. Eine Abstimmung der Motive findet statt.

- KGR-Wahl 2022: Herr Dr. Klaas Franzen unterbricht Frau Pn. Dr. Duncker und bittet darum, dass über diesen Punkt nicht berichtet bzw. keine Stellung bezogen wird, weil es ein schwebendes Verfahren sei. Pn. Dr. Duncker korrigiert diese Darstellung durch den Hinweis, dass weder eine Klage gegen die KG Reinfeld eingereicht worden sei

noch eine Anzeige erstattet sei. Es werde lediglich über Anwälte kommuniziert. Damit wird der Punkt abgeschlossen.

4. Bericht aus den Arbeitsbereichen

4.1. Kirchenbüro

Pn. Dr. Christina Duncker richtet herzliche Grüße aus dem Kirchenbüro aus. Hier gibt es keine Besonderheiten.

4.2. Jugend- und Kinderarbeit

Es berichtet Nils Christophersen für Stefanie Rüder:

In der Konfiarbeit hat sich einiges verändert, denn wir haben ein neues Konzept, das für das gesamte Kirchspiel entwickelt wurde. Wir sind im vergangenen Jahr mit 57 Konfis durch das Kirchspiel gereist und haben einmal im Monat einen Konfitag zu verschiedenen Themen durchgeführt und am vergangenen Wochenende eine Osternacht in der Zarpener Kirche. Gestartet haben wir die Konfizeit mit unserem Camp in Einhaus. Dank der zahlreichen Teamer:innen hat dieses neue Konzept wunderbar funktioniert. Vielen Dank dafür an Euch!

Seit einem Jahr führen Heidi Brooks und Angelika Franzen einmal im Monat die Kinderstunde durch und diese ist immer sehr gut besucht. Ebenso wie die verschiedenen Werkstätten und Angebote für Kinder. Vielen lieben Dank Euch!

14 junge Menschen haben sich seit Sommer 2023 zu Teamer:innen ausbilden lassen und sie werden am 26. April um 18 Uhr in der Kirche zu Reinfeld eingesegnet. Herzliche Einladung an alle.

Im letzten Jahr haben wir in Reinfeld an der Kinderstadt Stormini als Arbeitgeberin teilgenommen.

Stimmen aus der Versammlung:

- Gedankt wird allen Mitwirkenden für die schöne Feier zum Gründonnerstag im Gemeindesaal. Unter den Mitwirkenden waren auch viele aus der Jugendarbeit.

4.3. Kirchenmusik:

Frau Ursula Scheyhing berichtet:

2 Erwachsenchöre

2 Kinderchöre

3 Instrumentalensembles, der Posaunenchor trifft sich wöchentlich, das Flötenensemble und das Trio im Schnitt vierzehntätig.

Dazu kommt dann der gesamte Orgeldienst und viel kleine Aufgaben.

Bei den Erwachsenenchören würden wir uns Nachwuchs wünschen, das betrifft auch viele anderen Chöre. Der Claudius-Chor hatte Beginn 2020 für Karfreitag geprobt, die Passionsgeschichte nach Matthias mit Chorälen der Matthäus - Passion von Bach und verteilten Rollen, diese wurde in diesem Jahr an Karfreitag realisiert und hat großen Anklang gefunden.

Der Kinderchor hat 2023 wieder ein ganz normales Krippenspiel aufgeführt, schön ist, dass die Werbung im Grundschulchor Erfolg hatte und es nun wieder an die 15 Kinder sind. Wir führen am 01. Juno zusammen mit den Zarpener Kinderchören in Zarpen

ein Musical auf. Das ist das erste Projekt im Kirchspiel. (Anmerkung: Das wird verschoben)

Das zweite ist ein Musikfest mit fast allen Gruppen aus dem Kirchspiel. Am Sonntag, 16. Juni von 15.00- 18.15h in Zarpen.

Unsere Orgel ist am 04. April 2024 20 Jahre alt geworden und muss vom Staub gereinigt werden, um Schimmelbildung vorzubeugen. Die Reinigung beginnt am 08.04.

Fragen aus der Versammlung: Wird das Musical nur in Zarpen aufgeführt?

→ Ja, es findet aus Kapazitätsgründen nur in Zarpen statt.

4.4. Seniorenarbeit:

Pastorin Gabriela Glombik berichtet:

-Schließung der Pflegeeinrichtung Claudiushof, einer kleinen Einrichtung, Januar 2024, Kündigung durch DRK

-Unsicherheit der Situation für die Bewohner*innen im Claudiushof, „betreuten Wohnen“ und Mitarbeitenden, Verabschiedung von Leiterin Frau Petra Tiedemann
So wie es in meinen Möglichkeiten steht, begleite ich auch seelsorgerlich

-Treffpunkt lädt Seniorinnen ein, letzter Dienstag im Monat, bitte bei Anja Hannappel melden

-Seniorenkreis lädt Seniorinnen und Senioren ein, geht ab Mai von Mittwoch auf Dienstag, meist 2. Dienstag im Monat, wir planen in diesem Jahr wieder einen Ausflug im Kirchspiel

-Gottesdienste in den Einrichtungen Reinfelds: Haus Bolande, TPR in Hamburger Chaussee, Claudiushof, TH Wohnheim, auf Wunsch seelsorgerliche Besuche und Sterbebegleitung

4.5. Friedhof

Sönke Wulff berichtet:

Nachdem Herr Bohnstengel in den Ruhestand gegangen ist, hat er noch als geringfügig Beschäftigter uns weiterhin bei der Grabpflege geholfen. So konnte der Rückstand durch die vorangegangene Personalnot aufgefangen werden.

Da wir die ehemalige Saisonkraft Frank Schuldt fest einstellen konnten, kann Herr Bohnstengel seinen Ruhestand voll genießen.

Die jetzt 4 festangestellten FriedhofsmitarbeiterInnen sind motiviert und werden bei Bestattungen, der Grab- und Geländepflege eingesetzt.

Zum 1. September 2023 trat eine neue Gebührensatzung in Kraft.

Insbesondere durch die veränderte Anzahl der Arbeitsstunden der FriedhofsmitarbeiterInnen war eine angepasste –Kalkulation nötig.

Der Kooperationsvertrag mit den Friedhöfen von Hamberge und Klein Wesenberg wird kontinuierlich ausgebaut und konkretisiert.

Begonnen hat es mit der Gelände- und Grabpflege. Seit Januar 2024 werden die Gebührenbescheide für Bestattungen, Grabmahlanträge und die Nachricht über das Nutzungsende von Gräbern vom Friedhofsbüro Reinfeld erstellt und an die Angehörigen verschickt.

Die Kontrolle und Standfestigkeit von Grabsteinen wird zentral von Reinfeld aus für alle 4 Friedhöfe organisiert.

Die Aufforderung, wackelnde Grabsteine zu befestigen, wird entsprechend von Reinfeld aus verschickt.

Das Öffnen und Schließen der Gruft bei Bestattungen wird von unserem Friedhofsteam auf allen 4 Friedhöfen ausgeführt. Nur Hamberge öffnet die Gruften für Urnen noch selber.

Zur Entlastung der FriedhofsmitarbeiterInnen beauftragt die Kita Sternschnuppe Landschaftsgärtner, um die Grünfläche zu pflegen.

Die Pflege der Außenanlagen des Matthias-Claudius-Pastorates wird weiterhin vom Friedhofsteam ausgeführt.

Der Schöpfungsgarten auf dem neuen Friedhof wird aktiv von Petra Meyer gepflegt. Dafür möchte ich ihr herzlich danken!

Sie kann immer Hilfe gebrauchen. Bitte melden Sie sich bei uns im Friedhofs- oder Gemeindebüro, um tatkräftig den Schöpfungsgarten gemeinsam zu erhalten.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Fragen aus der Versammlung: Der Mittelweg hat viele Löcher und birgt dadurch Gefahren. Was ist geplant?

→ Es ist ein Wegebau geplant. Auch die Nebenwege als Graswege funktionieren nicht und werden gemacht.

4.6. Hausmeister:

Michael Nagat berichtet:

Er hält in Kirche und Gemeindehaus alles in Ordnung. Er macht kleine Reparaturen, wartet das Claudius- und das Tafelmobil und unterstützt auch bei Veranstaltungen wie z.B. das Claudiusmahl. Dabei ist er nicht nur in seinen offiziellen Dienstzeiten, sondern im großen Maße auch ehrenamtlich tätig.

4.7. Kita Sternschnuppe

Pastorin Dr. Christina Duncker berichtet:

Ab Sommer können nur noch 65 Kinder aufgenommen werden, da nach dem neuen Kita-Gesetz die Räume zu klein sind und die Übergangsfrist 2025 endet.

Es gibt viel Personalwechsel.

Fragen aus der Versammlung: Angesichts der jetzigen Anzahl der Plätze von 75 und ab Sommer von 65: Gibt es eine Warteliste?

→ Ja.

Was kann zum geplanten Neubau gesagt werden?

→ Hierzu kann aufgrund der nicht öffentlichen Verhandlungen zwischen KG und kommunalen Trägern keine Auskunft erteilt werden.

Kommen die Probleme durch die Landeskirche oder die Landesregierung?

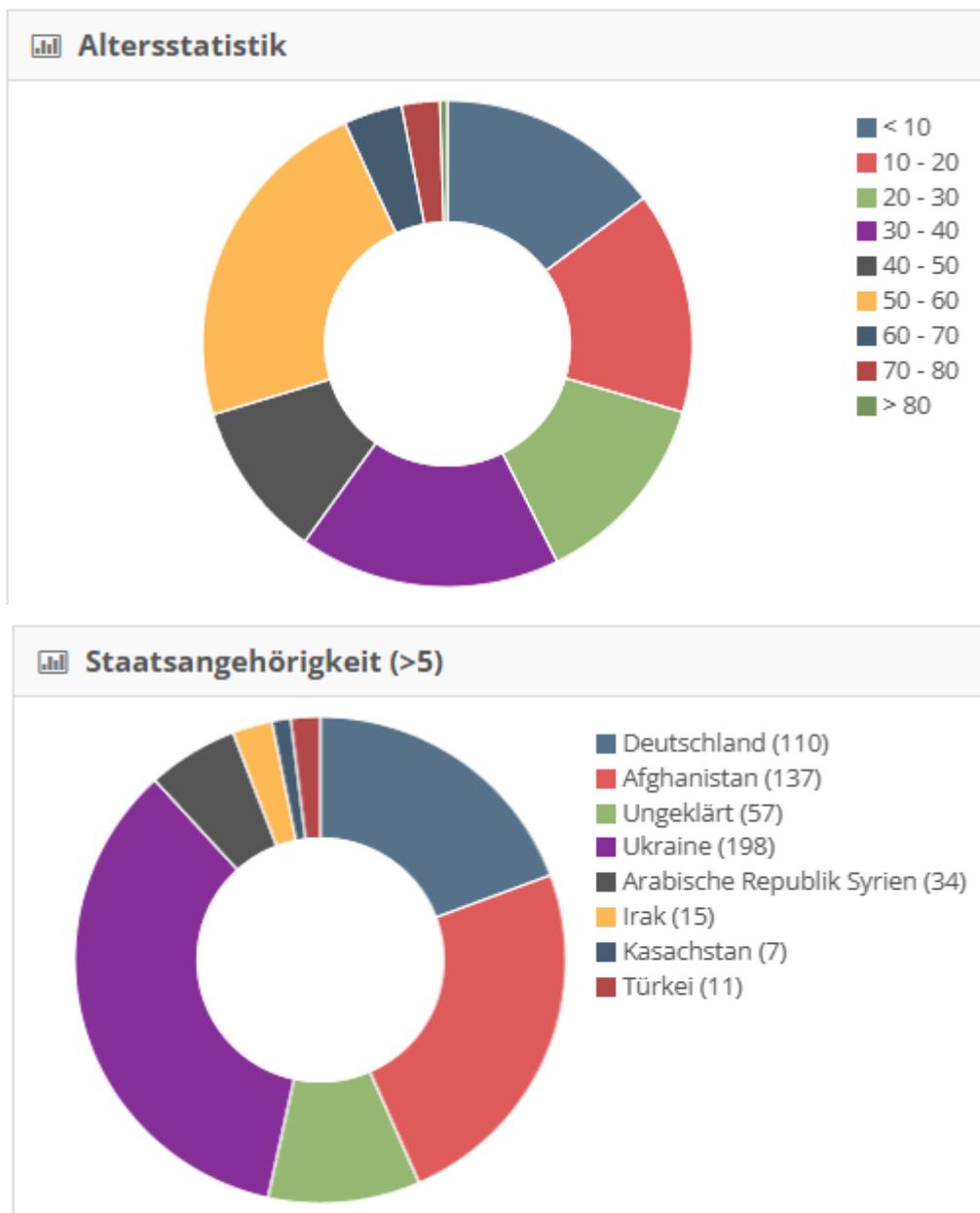
→ Das Kita-Gesetz und die daraus entstehenden Probleme verantwortet die Landesregierung. Alle Ebenen sind sehr verunsichert. Es betrifft die Kommunen, die Kreis und alle Träger von Einrichtungen (kirchlich und nichtkirchlich).

Ergänzung von Pastorin Maria Dietz zum Thema: Sie ist derzeit für die Religionspädagogik verantwortlich. Sie berichtet, dass die Kinder 1x im Monat in die

Kirche kommen und sie 1x im Monat zu einem Monatskreis in die Kita geht. Zu Weihnachten hat sie mit mehreren Kitas in der Kirche Gottesdienst gefeiert.

4.8. Tafel Reinfeld

Die Tafel Reinfeld besteht in diesem Jahr genau 25 Jahre und ist aus dem Bild der Stadt nicht mehr wegzudenken. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Joachim-Mähl-Straße 1. Mit etwa 85 HelferInnen bedienen wir zur Zeit etwa 210 Haushalte, davon sind 300 Erwachsene und 150 Kinder. Die Wachstumsrate gegenüber dem letzten Jahr beträgt ca.10 Prozent, beiliegende Statistiken zeigen sehr schön die Herkunft unserer Kunden sowie die Altersstruktur.



Am 21.4.2024 findet das Jubiläum zum 25jährigen Bestehen mit einem Festgottesdienst für alle und einem Empfang mit geladenen Gästen statt.

Fragen aus der Versammlung:

- Wer sind die Helfer:innen?

- Es sind Menschen aus mehreren Ländern. Es ist Vielfalt pur.
- Aus der Versammlung heraus kommt ein großer Dank an Frau Meyer und an alle Helfer:innen.
- Frau Meyer liest einen Brief einer dankbaren Kundin vor.

5. Gottesdienst-Workshop

Am 24. März haben wir im Gemeindehaus im Anschluss an einen Gottesdienst gemeinsam über ein neues Gottesdienstkonzept nachgedacht. Es war eine Initiationsveranstaltung. Warum wir darüber nachdenken, ergibt sich aus mehreren Gründen. Zum einen organisieren wir seit etwa anderthalb Jahren die Gottesdienste im Kirchspiel, die Kirchengemeinden Hamberge, Klein Wesenberg, Reinfeld und Zarpn verteilen die Gottesdienste untereinander. Zum anderen sind in den letzten Jahren die Zahlen der Gottesdienstbesucherinnen zurückgegangen. Des Weiteren werden in den nächsten Monaten und wenigen Jahren viele Hauptamtliche Mitarbeitende weniger im Kirchspiel arbeiten. Daher müssen wir angesichts weniger personeller Ressourcen eine Umgestaltung angehen. Am Tag selbst wurden viele Ideen gesammelt. Inhaltlich war eine Divergenz spürbar, von jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst am „eigenen“ Kirchort zu Gottesdienstfestival im Kirchspiel war vieles dabei. In den kommenden Monaten wird ein Konzept erarbeitet werden. Nils Wolffson ist der Ansprechpartner dafür. Informationen wird es über den Kirchspielboten geben.

6. Kirchspiel

Es berichtet Pastorin Dr. Christina Duncker:

Wir sind am Suchen nach einer Form der Zusammenarbeit, die uns voranbringt.

Es ist herausfordernd, im Pfarrteam für das Kirchspiel zu denken und dennoch mit vier selbstständigen Gemeinden zu tun zu haben.

Wir werden im kommenden Jahr schon bei 4 Pfarrstellen liegen. Voraussichtlich im Jahr 2026 haben wir unseren Sollschlüssel für 2030 von 3 ½ Stellen erreicht.

7. Fragen aus der Gemeinde

- In der letzten Gemeindeversammlung wurde die Aussage getroffen, dass die finanzielle Lage weiterhin angespannt sei. Das wird von Dr. K. Franzen nach Einsicht in die Haushaltsplanung 2024/2025 bezweifelt. Wie ist die finanzielle Perspektive? Die Frage muss nicht spontan in dieser Gemeindeversammlung beantwortet werden.
→ Der KGR wird sich mit der Beantwortung der Frage beschäftigen.
- Welche Planungen gibt es für das Haus, in dem Pastor Arnold gewohnt hat?
→ Es wird geplant: Zu Einzelheiten kann derzeit aufgrund der nicht öffentlichen Beratungen im KGR keine Auskunft erteilt werden.
- Warum hat es für Pastor Arnold keinen Nachruf der Kirchengemeinde gegeben?
→ Er wollte dies ausdrücklich nicht. Pastor Philip hat diesen Willen an die Gemeindeleitung kommuniziert.
- Wie sieht es mit der Renovierung des Gemeindesaals aus? Dafür wurden zweckgebundene Kollekten und Spenden gesammelt. Insbesondere die nicht funktionsfähige Jalousie wird angemahnt.
→ Der Bauausschuss des KGR wird sich in der kommenden Sitzung mit dem Thema befassen.

- Dr. K. Franzen äußert seine Zweifel, ob die Beschlüsse des KGRs in der Zeit zwischen den Austritten und den Nachwahlen rechtsgültig sind. Seiner Meinung nach sind sie es nicht, der vorgegebene Proporz (Verhältnis zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern) nicht mehr gegeben war und der KGR so nicht beschlussfähig gewesen sei.
→ Pastorin Dr. Duncker erklärt, dass sie diese Frage sofort, nachdem sie durch den stellvertretenden Propst über diese Zweifel informiert worden ist, geklärt hat. Die Beschlussfähigkeit hängt nicht am Proporz, sondern daran, ob mehr als die Hälfte der rechtlichen Mitglieder anwesend ist. Dieses war immer der Fall. Des Weiteren bittet sie darum, sich doch bei der nächsten Frage einfach direkt an sie zu wenden.
- Winterkirche: Warum gehen wir im Winter nicht ins Gemeindehaus, wo es warm ist. Zudem könnte auch das Kirchenkaffee zur Gemeinschaft nach dem Gottesdienst einfacher wieder angeboten werden.
→ Es haben zweimal Abstimmungen stattgefunden; Das Ergebnis war in beiden Jahren, auch im Winter in der kalten Kirche zu bleiben.
Der Vorschlag wird selbstverständlich gerne aufgegriffen: Im nächsten Winter soll zwischen Weihnachten und Ostern eine Winterkirche im Gemeindehaus ausprobiert werden.
- Anderer Vorschlag: Wir beheizen die Kirche wieder im Winter und bleiben dort.
→ Neben Fragen unseres ökologischen Fußabdrucks, müssen wir sparen, damit diese Gemeinde eine Zukunft hat. Insbesondere ist es wichtig, unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen für eine gute inhaltliche Arbeit bezahlen zu können.
Außerdem ist konstante Raumtemperatur für die Orgeln und alle anderen Gegenstände besser.
- Gab es bei Erbschaften Auflagen?
→ Nein, zur aktuellen Erbschaft der Häuser im Alten Garten gab es keine Auflagen. Es kann aber auch Erbschaften mit Zweckbindung geben, z.B. für die Tafel.
Grundsätzlich wird noch einmal festgehalten: Das Kirchenrecht sieht vor, dass der Verkaufserlös bei einem Grundstücksverkauf zweckgebunden ist, d.h. das Geld kann nur für erneuten Landerwerb ausgegeben werden.
- Bitte: Bei Veranstaltungen wie Gemeindeversammlungen sollten möglichst alle KGR-Mitglieder anwesend sein.

8. Anträge

Antrag von M. Maas: Die KGR-Sitzungen sollen wieder öffentliche Sitzungsteile enthalten. Dieser Antrag wird vom Versammlungsleiter zur Abstimmung innerhalb der Gemeindeversammlung gestellt.
Ergebnis: Antrag angenommen bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen.

9. Sonstiges

- Bitte: Bitte im Gemeindealltag nach Gebrauch immer die Tische abwischen!

- Statement: Unsere Kirchenmusikerin erfüllt eine ganz wichtige und für die Gemeinde essentielle Aufgabe. Daher ist es wichtig, nicht hier, sondern woanders zu sparen.
- Einladung: Am 5.Mai 2024 findet der Gottesdienst im Schöpfungsgarten auf dem neuen Friedhof statt. Herzliche Einladung!

Ende der Versammlung um 13.05 Uhr

Protokoll: Matthias Erichsen